

## Professionelle Begleitung

Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinwesens. Gemeindejugendpfleger:innen übernehmen hier als sozialpädagogische Fachkräfte planende, initiierende, koordinierende und unterstützende Tätigkeiten im Gesamtfeld der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Gemeindejugendpfleger:innen erwirken nachhaltige Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde und sind umfassend für die Planung und Entwicklung der notwendigen Rahmenbedingungen zuständig. Sie unterstützen Träger und Initiativen der Jugendarbeit und kooperieren mit diesen.

### **Begleitung, Vernetzung und kollegialer Austausch**

Im Fokus dieses Angebots für neue Fachkräfte im Arbeitsfeld der Gemeindejugendarbeit – in Kooperation zwischen BJR und der Arbeitsgemeinschaft der Gemeindejugendpfleger:innen in Bayern (agjb) – steht die zeitlich befristete Begleitung, Vernetzung und der kollegiale Austausch zwischen Gemeindejugendpfleger:innen und erfahrenen Kolleg:innen.

### **Zielgruppe**

Zielgruppe des Mentorings sind alle Gemeindejugendpfleger:innen in Bayern, die in den vergangenen drei Jahren Teil 1 und Teil 2 der Arbeitsfeldqualifizierung im Institut für Jugendarbeit in Gauting absolviert haben.

### **Mentor:in**

Die Mentor:innen sind ausgesuchte Kolleg:innen mit langjähriger Berufserfahrung, die in der agjb vernetzt sind.

## Inhalte, Methoden und Didaktik

Bei den Mentoraten stehen insbesondere folgende Inhalte im Mittelpunkt:

- ...⇒ Vermittlung von praktischem Hintergrundwissen zur Arbeit in der Gemeinde
- ...⇒ Einführung in die Tätigkeit spezifischer Beratungs- und Unterstützungsleistungen
- ...⇒ Kennenlernen von Methoden jugendpflegerischer Arbeit in der Gemeinde
- ...⇒ Vernetzung mit anderen Kolleg:innen
- ...⇒ Reflexion der eigenen Situation vor Ort
- ...⇒ Begleitung beim Aufbau oder der Weiterentwicklung von Strukturen vor Ort
- ...⇒ Stärkung der eigenen Rolle



### **Methoden und Didaktik**

Das Mentoring ist in seiner konzeptionellen Form und Ausrichtung in Bayern ein ergänzendes Angebot neben bestehenden Formaten auf unterschiedlichen Ebenen. Durch einen abwechslungsreichen Mix aus theoretisch fundierten Impulsen, praktischen Übungen und Methoden, Best-Practice-Beispielen, Diskussionen und Austauschrunden sollen Handlungsperspektiven für die praktische Arbeit vor Ort erarbeitet werden.

## Organisatorischer Rahmen

Die Durchführung der Mentorate findet in kleinen Arbeitsgruppen mit Kolleg:innen aus dem Arbeitsfeld (vorzugsweise im eigenen Bezirk der Mitarbeiter:innen) statt. Ein Mentorat setzt sich aus maximal drei Personen zusammen.

Die Mentor:innen gestalten die Einführungs-, Reflexions- und Beratungseinheiten individuell und orientiert an den jeweiligen Bedarfen. Das Mentorat dauert maximal zwei Jahre, verteilt auf höchstens vier Termine (in Präsenz, online oder telefonisch).

Bei Bedarf stehen die Mentor:innen auch für die Durchführung von ergänzenden, individuellen Beratungseinheiten, gegebenenfalls gemeinsam mit Vertreter:innen der Anstellungsträger zur Verfügung.

### **Kosten/Leistungen**

Der Teilnahmebeitrag für das gesamte Mentorat beträgt maximal 50 Euro. Darin enthalten sind Seminar Getränke sowie die Pausenverpflegung. Die Abrechnung der Honorarkosten für Mentor:innen sowie Teilnahmebeiträge erfolgt pauschal.

### **Anmeldung**

Für die Teilnahme am Mentorat ist eine Anmeldung per E-Mail beim Referat für Jugendarbeit in Gemeinden notwendig.

### **Kontakt/Ansprechpersonen**

Dr. Heiko Tammerna  
Referent für Jugendarbeit  
in Gemeinden  
tel +49 151 276 277 34  
[tammerna.heiko@bjr.de](mailto:tammerna.heiko@bjr.de)

## Gemeindejugendarbeit in Bayern

Gemeindejugendpfleger:innen sind pädagogische Fachkräfte, die den Kommunen bei der Umsetzung ihres gesetzlichen Auftrags gemäß § 11-14 SBG VIII unterstützend, beratend und koordinierend zur Seite stehen.

### Aufgaben

Als fachlich Verantwortliche für Jugendarbeit übernehmen Gemeindejugendpfleger:innen vielfach Aufgaben der Begleitung von örtlichen Jugendtreffs bzw. der dienstlichen und fachlichen Anleitung, Betreuung und Unterstützung von weiteren Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit in der Gemeinde (z. B. Mitarbeiter:innen in Jugendfreizeitstätten). Sie sind Ansprechpartner:innen vor Ort für alle in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Ehrenamtlichen in Verbänden und Gruppen und beraten politische Entscheidungsträger:innen.

### Funktionen und Leistungen des BJR

Dem Bayerischen Jugendring (BJR) als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K. d. ö. R.) sind gemäß Art. 32 Abs. 4 Ausführungsgesetz zu den Sozialgesetzbüchern (AGSG) i. V. m. § 32 Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG) für den Bereich der Jugendarbeit die Aufgaben des überörtlichen Trägers der Jugendhilfe nach § 85 Abs. 2 des Achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) zur Besorgung im Auftrag des Staats übertragen.

Der BJR übernimmt damit die Aufgaben der Beratung, Koordinierung, Planung und Fortbildung für den Bereich der Jugendarbeit, die für das Arbeitsfeld der gemeindlichen Jugendarbeit im Funktions- und Leistungspapier dokumentiert sind.

## Informationen und Vernetzung

- ⇨ Bayerischer Jugendring K. d. ö. R. (BJR)  
[www.bjr.de](http://www.bjr.de)
- ⇨ Institut für Jugendarbeit in Gauting  
Landeszentrale Einrichtung des BJR für Fort- und Weiterbildung  
[www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de)
- ⇨ Arbeitsgemeinschaft bayerischer Jugendpfleger:innen und Jugendpfleger (ABJ Bayern)  
[www.abj-bayern.de](http://www.abj-bayern.de)
- ⇨ Landesarbeitsgemeinschaft der gemeindlichen Jugendarbeit in Bayern (agjb Bayern)  
[www.agjb.de](http://www.agjb.de)
- ⇨ Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit in Bayern e.V.  
[www.streetwork-bayern.de/](http://www.streetwork-bayern.de/)
- ⇨ Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen und Aktivspielplätze in Bayern e.V. (LAJA)  
[www.laja-bayern.de](http://www.laja-bayern.de)
- ⇨ Jugendämter und Jugendringe in den Landkreisen und kreisfreien Städten  
Die kommunale Jugendarbeit hat die Aufgabe, auf örtlicher Ebene zu informieren und zu beraten.

Bayerischer Jugendring  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herzog-Heinrich-Straße 7  
80336 München

tel 089/514 58-0  
fax 089/514 58-88  
buero.praesident@bjr.de  
www.bjr.de



# MENTORING-PROGRAMM

Begleitung, Vernetzung und Austausch für bayerische Gemeindejugendpfleger:innen



Bildnachweis